

Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse
"Tageblatt", Riessa.

Amtsblatt

Bemerkung
Nr. 20

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riessa.

Nr. 240.

Sonnabend, 14. October 1893, Abends.

46. Jahrg.

Das Riessaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riessa und Strehla, dem Kusgabestellen, sowie am Schalter der telegr. Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch die Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Anzeigen-Kannahme für die Nummer des Kusgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riessa. — Geschäftsstelle: Rastantenstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Herr Schmidt in Riessa.

Anzeigen für das „Riesaer Tageblatt“ erbiten uns spätestens bis **Vormittags 9 Uhr** des jeweiligen Kusgabestages. Die Geschäftsstelle.

Bekanntmachung.

Die Zusammenstellung und Veröffentlichung des Ergebnisses der am 19. dieses Monats im 8. städtischen Wahlkreise — die Städte Dahlen, Müggeln, Döbichau, Riessa, Strehla und Wurzen umfassend — stattfindenden Wahl eines Abgeordneten zur II. Kammer der Ständeversammlung wird

Sonnabend, den 21. October ds. Js.,

Vormittags 11 Uhr

im Sitzungssaale der Königl. Amtshauptmannschaft hier vorgenommen werden.

Derthliches und Sächsisches.

Riessa, 14. October 1893.

Die Versammlung, die vorgestern Abend im Wettiner Hof stattfand und die vom Conservativen Verein und dem Reformverein einberufen worden war, wurde von Herrn Kaufmann Wühlmann eröffnet und geleitet. Derselbe theilte nach der üblichen Begrüßung der Erschienenen zunächst mit, daß Herr Bürgermeister Härtwig von dem vereinigten Wahlausschuß der Ordnungsparteien des 8. städtischen Wahlkreises, zu dem die Städte Wurzen, Döbichau, Riessa, Strehla und Müggeln gehören, wieder als Candidat aufgestellt worden sei und daß dessen bisherige vorzügliche Thätigkeit als Landtagsabgeordneter eine Gewähr dafür biete, daß er den Wahlkreis auch fernerhin gut und zweckentsprechend vertreten werde. Herr Bürgermeister Härtwig stattete nun zunächst seinen bisherigen Wählern und den Vereinen, die seine Candidatur von Neuem aufgestellt haben, seinen Dank mit dem Bemerkten ab, daß er sich zu der Candidatur, wie früher nicht, so auch jetzt nicht gedrängt habe. Früher hätten ihm in dem Wahlkreise die Candidaturen der nationalliberalen, der fortschrittlichen und der socialdemokratischen Partei gegenüber gestanden; jetzt habe sich dies geändert, jetzt stehe ihm nur der socialdemokratische Candidat gegenüber. Zwar sei in jüngster Zeit noch ein dritter Candidat, von einem anonymen Wahlcomitee aufgestellt, Herr Fabritant Ernst Döbichau, auf der Bildfläche erschienen, dessen Candidatur aber eben so schnell wieder zurückgezogen worden sei, weil derselbe nicht die dreijährige sächsische Staatsangehörigkeit besitze, um überhaupt gewählt werden zu können. Der Herr Redner betonte sodann, daß die conservativen, die nationalliberalen und die Reformpartei die gleichen großen Ziele verfolgen. Dieselben wollen festhalten an dem, was in dem letzten Vierteljahrhundert in Deutschland Großes errungen worden sei, sie wollen das noch weiter ausbauen und Alles abstoßen, was sich mit jenen Errungenschaften nicht verträgt. Man hat gesagt, daß diejenige Regierung die beste sei, die am besten in der Volksseele zu Hause verbleibe. Nun, wir in Sachsen sind in dieser Beziehung besser daran, als unsere Nachbarn jenseits der schwarzgelben Grenzpfähle. Die socialdemokratische Partei hat es versucht, die Interessen des Volkes mit ihren Interessen zu identificiren. Was sei aber Wahres daran? Was habe z. B. der Millionär Singer mit den Interessen des Handwerkes und der Arbeiter zu thun? Was wird die Socialdemokratie beginnen, wenn sie erst, nach den Aeußerungen Bebels in Wien, die Macht in den Händen haben wird? Im Reichstage sei zwar gesagt worden, es sei thöricht, danach zu fragen und darauf zu antworten. Soviel stehe jedoch fest, daß das Bestreben dieser Partei auf Aufhebung alles Privateigentums gerichtet sei, und daß, wenn erst alles Privateigentum in Staatsbesitz übergegangen sein wird, die ideale Aera des socialdemokratischen Staates beginnen werde. Was aber dann? So groß Bebel als Volksredner sei, so minimal sei er als Schriftsteller. In seinem Buch: „Die Frau der Zukunft“ deducire Bebel die paradoxe Ansicht, daß es in dem socialdemokratischen Zukunftsstaat keine Gesetze, also auch keine Verbote geben werde. So lange jedoch die Menschheit mit Leidenschaften behaftet bleiben werde, so lange würde es auch Verbote und Verbrecher geben, denn beispielsweise der Mord gehe nicht aus der Nichtachtung der Gesetze, sondern aus ganz anderen Beweggründen hervor. Mit welchen Mitteln aber soll der Zukunftsstaat herbeigeführt werden? Auf friedlichem Wege wird das nicht gehen, wie von den socialdemokratischen Führern selbst

zugestanden worden, also bleibe nur die Gewalt übrig. Im „Volkstaat“ hat Liebknecht die socialdemokratische Partei schon im Jahre 1874 eine revolutionäre Partei genannt und an einer andern Stelle desselben Organs die Thaten der Pariser Kommune als das Morgenroth der neuen Zeit verherrlicht und Bebel hat die Pariser Kommune das Vorbild der allgemeinen großen Weltrevolution genannt. Der Herr Redner führte noch andere Citate aus socialdemokratischen Blättern an und meinte, daß eine Aera, in der Messer und Dolche die Hauptrolle zu spielen berufen sind, dem Volke unmöglich frommen könne. Wie weit ein solches Regime führe, das beweise am besten die große französische Revolution. Nachdem man in Frankreich damals in Verfolg des Grundgesetzes der Freiheit und Gleichheit alles gleich gemacht und Tausende von Blutopfern beseitigt habe, sei um dem allgemeinen Ruin vorzubeugen, die Reaction von selbst eingetreten. Heute sei die Socialdemokratie noch vorzüglich und suche das Volk mit großen Versprechungen hinzuhalten. Allein sie handle dabei nach dem in Dicks Schriften ausgesprochenem Grundsatze: Versprech so viel du willst und denke, es nicht zu halten, und wirst du an deine Versprechungen erinnert, so leugne dieselben ab! Der Herr Redner sprach sich sodann an der Hand eines in einem socialdemokratischen Blatte enthaltenen Berichtes über seine 12jährige Thätigkeit im Landtage des Weiteren aus. Man hat ihm dort den Vorwurf gemacht, daß er mit dafür gestimmt habe, immer mehr Beamte zu schaffen. Allerdings seien gerade in den letzten Jahren viel neue Beamtenstellen creirt worden, so z. B. im Eisenbahnenwesen allein etwa 1500 und im Justizfache allein etwa 500; allein das hänge mit der Zunahme der Bevölkerung zusammen und die neuen Stellen seien fast ausschließlich den Arbeitern zu Gute gekommen. (Schluß folgt.)

Das für Morgen in Aussicht genommene Promenadenconcert auf dem Albertplatz findet nur bei günstiger Witterung statt und beginnt dann bereits 11 Uhr Vormittag.

Anlässlich der gegenwärtig in Wurzen stattfindenden Lutherfestspiele wird in der Nacht vom Dienstag auf Mittwoch ab Wurzen nach Riessa ein Extrazug abgefahren. Derselbe fährt ab in Wurzen 12 Uhr 16 Min., hält an sämtlichen Zwischenstationen, und kommt hier in Riessa an 1 Uhr 21 Min.

Wir verzeichnen im Folgenden, nach dem „Vaterland“, die Namen der aufgestellten Candidaten mit Ausnahme der socialdemokratischen; die Namen der bisherigen Abgeordneten sind gesperrt gedruckt, die der noch nicht officiell aufgestellten, sondern nur heiläufig genannten Candidaten sind in Klammern gesetzt.

Dresden V: Geh. Rath Klemm, cons., (Baumeister Härtwig, anti).
Leipzig III: Hofbuchbinder Frisliche, cons.
Leipzig IV: Bismarckminister Jochims, deutschsoc.
Leipzig V: Generalconsul Dr. Schöber, cons.
Chemnitz I: Patentanwalt Heuserhorn, deutschsoc.
Chemnitz II:
Zwickau: Oberbürgermeister Streit, fortisch.

Städtische Kreise:
1. Bittau n.: Commerzienrath Waentig, natlib., Schuldirector Post, frei.
2. Bismarck n.: Fabrikbesitzer Hering, cons., Steinbruchbesitzer Lope, frei.
3. Freiberg n.: Baumeister Seim, liberal.
4. Meißen n.: Commerzienrath Kury, cons., Bürgermeister Müller, cons., Stadtd. Hofmann, anti.
5. Riessa n.: Bürgermeister Härtwig, cons.
6. Hainichen n.: Fabrikbesitzer Herzlich, natlib.
7. Meerane n.: Rentner Seydler, cons.
8. Stollberg n.: Baumeister Uhlmann, fortisch.

In Gemäßheit § 46 des Wahlgesetzes vom 3. December 1868 wird dies hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gegeben, daß es jedem Stimmberechtigten freisteht, dieser Wahlhandlung beizuwohnen.

Döbichau, am 12. October 1893.

Der Königl. Wahlcommissar für den 8. städtischen Wahlkreis.
von Schroeter, Amtshauptmann.

Pferde-Versteigerung.

Freitag, den 27. und Sonnabend, den 28. October d. J., von Vormittags 10 Uhr ab sollen in der Train-Kaserne zu Dresden-Albertstadt ca. 110 überzählige Dienstpferde

des unterzeichneten Bataillons öffentlich meistbietend versteigert werden.
Dresden, den 15. October 1893.

Königliches Train-Bataillon No. 12.

18. Jschopau n.: Fabrikbesitzer Geisel, natlib., Kaufmann Schubert antiem.
19. Freyberg n.: Justizrath Cwig, cons.
20. Döbichau n.: Stadtrath Knoll, natlib.
21. Riesa n.: Rändliche Kreise:
3. Reichenau n.: Commerzienrath Freibisch, natlib., Brauereibesitzer Krenpt.
4. Ramenz n.: Gutbesitzer Rodel, cons., Rittergutsbesitzer Lustig, cons.
5. Altenberg n.: Gutbesitzer Steyer, cons., Gutbesitzer Samann, antiem.
6. Bismarck n.: Rittergutsbesitzer Horst, cons.
7. Taucha n.: Gutbesitzer Köhler, cons.
8. Leipzig n.:
9. Borna n.: Gemeindevorstand Köhler, cons.
10. Pöhlitz n.: Oeconomierath Uhlmann, cons.
11. Wittweide n.: Gutbesitzer Seydel, cons.
12. Böhla n.: Gutbesitzer Uhlig, cons.
13. Hartenstein n.: Bürgermeister Berger, cons.
14. Hohenstein n.: Mühlenbesitzer Uhlig, cons.
15. Meerane n.: Gutbesitzer Leitzold, cons.
16. Auerbach n.: Fabrikbesitzer Kramer, natlib.
17. Döbichau n.: Rittergutsbesitzer Wehner, cons.

Großenhain, am 29. I. Mts. wird in Rahms Gesellschaftshaus der Parteitag der gesammten sächsischen Reformpartei tagen. Aus hiesigen Reformvereinstreiken wird gelegentlich dessen der Antrag auf eine Massenpetition gegen den bekannten Riquelshen Tabaksteuer-Entwurf eingebracht werden. — In der letzten Wochenversammlung des hiesigen Reformvereins gaben die Anwesenden einstimmig ihrem Wunsche dahin Ausdruck, daß seitens des Vorstandes die in Aussicht stehende Verständigung mit den hiesigen Conservativen möglichst bald zu einem gedeihlichen Ende geführt werden möge.

Dresden. Der erste Staatsanwalt beim Landgericht zu Dresden setzt für die Ermittlung des Mörders der 10jährigen Anna Dora Beer, welche, wie bereits bekannt, seit dem 25. August d. J. verschwunden und deren Leichnam am 1. October dieses Jahres im Dresdner Forstrevier in der Nähe der sogenannten Küchenbrücke, im sandigen Erdboden verharret, aufgefunden worden ist, eine Belohnung von 500 Mark aus. Alle, auch noch so geringfügige Umstände, welche zur Ermittlung der Thäters führen können, sind der hiesigen Staatsanwaltschaft oder der nächsten Polizeibehörde mitzutheilen.

Obernau, 12. October. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich vorgestern im benachbarten Fochheim, indem das fast zweijährige Töchterchen eines dortigen Einwohnens von einem Gesährer so unglücklich überfahren wurde, daß ihm ein Bein vollständig zertrümmert wurde. Das bedauerenswerthe Kind ist in der folgenden Nacht seinen Verletzungen erlegen.

Obernau, 11. October. Einen bösen Streich hat der Fabrikbesitzer Keller im Hüttengrund bei Marienberg ausgeführt. Am 16. Januar d. J. brannte sein unter dem Namen „Holzmanufactur“ bestehendes Etablissement nieder. Bald darauf wurde er aber nebst einigen seiner Leute gefänglich eingezogen, da bei dem Brande mancherlei auffällige Umstände Verdacht erregt hatten. Da jedoch ein positiver Beweis einer Brandlegung nicht zu erbringen war, erfolgte die Freilassung. Herr K. betrieb nun sofort den Wiederaufbau der Fabrik, erhielt die Landesbrandcasse und übrige Versicherungsbeiträge ausgezahlt und man sah der Wiederinbetriebsetzung der Fabrik entgegen. Plötzlich war aber Herr K. verschwunden, mit ihm das erhaltene Geld, und die Lieferanten und Bauhandwerker aller Art warten nun vergeblich auf Bezahlung für ihre Leistungen. Herr K. hatte

vorher einen nahen Verwandten nach Amerika vorausgeschickt und ist diesem offenbar heimlich gefolgt. Es dürfte demnach kaum noch ein Zweifel bestehen, daß auch die Brandlegung eine böswillige gewesen ist.

Marktneurichten. 13. October. In hiesiger Stadt hat in letzter Zeit das in Umlauf gesetzte Gerücht, Herrn Bürgermeister Kurth sei vor einigen Wochen ein anonymer Trochrieb des Inhalts zugegangen, daß das Rathhaus in die Luft gesprengt werden solle, einiges Aufsehen erregt. Den ermüdeten Bemühungen der Polizeiorgane ist es jetzt gelungen, den Schreiber dieses verwerflichen Trochriebes in der Person der Ehefrau des hiesigen Buchdruckers und Stadtverordneten Hofmann zu ermitteln. Hoffentlich bleibt die exemplarische Strafe für eine solche Handlungsweise nicht aus. Allerdings dürfte der Streich wohl mehr auf kindische Dummheit und Beschränktheit als auf arnautische Umtriebe zurückzuführen sein.

Zwickau. Die Königin Marienhütte bei Zwickau hat im Laufe dieses Sommers ihren letzten im Gange befindlich gewesenen Hochofen ausgeblasen, weil sie zur Zeit das Hochofen billiger von auswärts beziehen als selbst herstellen kann. Infolge dessen wurden die der Hütte gehörigen Eisensteingruben in Sachsen und Thüringen außer Betrieb gesetzt, doch sollen sie in brauchbarem Zustande erhalten werden, während der Flußpattschacht bei Schönbrunn noch jetzt im Betrieb bleibt.

Borna, 13. October. Beim Kartoffellefen wurde am 9. d. M. der Gutsbesitzer Kunze aus Mülbis von einem auf Trögeler Revier jagenden Herrn angehauen und dabei durch Schrote an einem Auge so erheblich verletzt, daß er sich noch an demselben Tage auf Anordnung des Arztes in die Augenklinik nach Leipzig begab.

Burzen. Das gegenwärtig im Hotel Victoria zur Aufführung kommende Luther-Festspiel von Dr. Hans Herrig erfreut sich fortgesetzt sehr beifälliger Aufnahme und ungehörter Anerkennung. Der Besuch der Aufführungen ist sehr gut und die Leistungen der Mitwirkenden sind vorzüglich.

Braunschweig, 10. October. Ein aufregender Vorfall spielte sich am Sonnabend während des Concerts im Wilhelmspark ab. Ein junger Mann stürzte nämlich, nachdem er einige unverständliche Laute von sich gegeben, von der Gallerie in den Saal hinab mitten unter das Publikum. Er schlug mit seinem Körper auf den Rand eines von Wästen umgebenen Tisches und dann mit diesem auf den Fußboden. Wertwürdiger Weise hat er keine nennenswerthen Verletzungen davongetragen, sondern erholte sich rasch von dem Fall und dem Schrecken. Wie er angab, hat er in einem epileptischen Anfall den Sturz gethan. Beim Anblick desselben waren mehrere Concertbesucherinnen in Ohnmacht gefallen, und es währte geraume Zeit, bis die durch den Vorfall erregte Menge der Concertgäste sich wieder beruhigt hatte.

Vermischtes.

Verunglückte Hochzeitsreise. Der Turiner Luftschiffer Charbonnet machte im Ballon seine Hochzeitsreise. Diese hat ein entsetzliches Ende genommen. Beim Passiren der französischen Alpen platzte der Ballon in der Nähe von Geres. Die Insassen stürzten aus der Höhe herab auf eine Felskante, wobei Charbonnet zerquetschert, seine junge Frau schwer verwundet wurde. Den Hausfreund Porta, der das Paar begleitet hatte, fand man sterbend auf.

Theater. (Eingekandt).

Die Vorstellungen des Chemnitzer Lustspiel-Ensembles üben nach wie vor, eine dankbare Anziehungskraft auf das theaterliebende Publicum, nur möchten wir die Direction in ihrem eigenen Interesse ersuchen, mehr das neuere Lustspiel zu pflegen, wir haben dafür stets ein dankbares Publicum. Auch verfügt das Ensemble über ganz geeignetes Personal für das bessere Lustspiel. Wie aus dem Inseratentheil ersichtlich, kommt Montag, den 16. October, das reizende Lustspiel: „Gute Zeugnisse“ hier erstmalig zur Aufführung. In genanntem Lustspiel wird Herr Ottomar Kosberg aus Dresden als Pastor Schöffler gastiren; Mittwoch kommt das gute Lustspiel: „Aschenbrödel oder höhere Töchter“ zur Aufführung. Letzteres Stück hat Fräulein Johanna Richter I zu ihrem Benefiz gewählt. Wir wünschen der Direction sowie der Benefiziantin ein recht volles Haus.

Marktberichte.

Riesa, 14. October. Butter 1 Kilo Mt. 2,40 bis 2,32. Eier per Schock Mt. 3,90. Röhle pr. Schock Mt. 2,40. Kartoffeln per 5 Str. 25 bis 30 Pfg. Krautblüthen per Schock Mt. 3.—. Zwiebeln per 5 Str. 70 bis 75 Pfg. Kefel per 5 Str. 25 bis 50 Pfg. Rinsen per 5 Str. 25 bis 35 Pfg. Schaumen per 5 Str. 40 Pfg. Weintrunden Pfd. 20—25 Pfg.

Productenbörsen.

EB. Berlin, 14. October. Weizen loco M. —, October-November 140,75, November-December 142,75, Mai 152,75, matt. Roggen loco M. 124.—, October-November 124.—, November-December 124,50, Mai 132.—, matter. Spiritus loco M. —, 70er loco 33,70, October 31,40, November-December 31,40, 50er loco 53,20, matter. Rüböl loco M. 48.—, October-November 47,70, April-Mai 48,70, matt. Hafer loco M. —, October-November 158.—, November-December 155.—, matt. Weizen: Bedekt.

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 14. October 1893.

† Berlin. Das Reichsmarineamt hat die Bestimmung veröffentlicht, daß zur Disposition gestellte, höhere Seeofficiere soviel wie möglich in einem Dienstverhältnis zu genannter Behörde befristet werden, um denselben Gelegenheit zu geben, ihre in den langen Jahren gesammelten Kenntnisse und Erfahrungen noch im Staatsdienste zu verwerthen. — Die Enthüllung des Kaiser Wilhelm-Denkmal in Bremen wird sich bei der Anwesenheit des Kaisers und sämtlicher Minister in überaus glänzender Weise vollziehen. — Der Stapellauf des auf der Kieler Werft erbauten Panzerfahrzeugs S wird am Geburtstag Kaiser Friedrichs vom Admiral v. d. Goltz vollzogen werden. — Die „Post. Ztg.“ ist in der Lage, zu constatiren, daß der Rücktritt des Kriegsministers v. Kattenborn-Stachau auf einen späteren Zeitpunkt verlegt worden ist, und daß der Rücktritt des Justizministers v. Schelling, der gerade jetzt im Dienst sehr in Anspruch genommen ist, nicht entfernt gedacht werden kann. — Wie wir aus Wien erfahren, ist das Befinden der Kronprinzessin von Griechenland jetzt rasch in der Besserung begriffen. Die Kronprinzessin unternimmt bei schönem Wetter Spaziergänge im Park ihres Schlosses in Begleitung ihrer Schwester, der Erbprinzessin von Meiningen.

† Wien. Im dem Gerichtgefängniß zu Esseg sind, wie in den Zeitungen gemeldet wird, drei Cholerafälle vorgekommen.

† Pest. Alle Blätter constatiren, daß das Auftreten

des Herrn v. Welserle gegen den Führer der Opposition, Grafen Apponyi den Gegensatz zwischen den beiden Politikern derart zugepunkt habe, daß ernste Ereignisse bevorstehen dürften. Die Regierung dürfe nicht mehr darauf rechnen, für ihre liberalen Reformen die Unterstützung der gemäßigten Opposition zu erhalten.

† Toulon. Die Begegnung des Admirals Avelan mit dem französischen Marineminister war sehr herzlich und die Unterhaltung der russischen Officiere mit den französischen äußerst animirt; fast alle Russen sind der französischen Sprache mächtig. Als Admiral Avelan begleitet von Officieren, auf dem Balcon der Seeprefectur erschien, wurde er von der Menge enthusiastisch begrüßt; Alles entblühte das Haupt und sang die russische Hymne. Als Avelan sich zurückzog, rief er: „Ich will nicht gehen, ohne drei Worte kräftig ausgesprochen zu haben, die allen Franzosen zu Herzen gehen werden: Es lebe Frankreich!“ — Unter unbeschreiblichem Jubel kehrte der Admiral dann an Bord seines Admiralschiffes zurück, wo ihn der Marineminister einen Besuch abstatte. Abends war die Stadt glänzend illuminiert, die französischen Marineofficiere waren an Land beurlaubt. Viele Fremde hatten keine Quartiere, und Speisen waren kaum zu haben.

† Madrid. Der Kriegsminister hat die Vornahme von Lagerbauten für 8000 Mann bei Melilla angeordnet. Die Mauren besetzen die Mojeca von Melilla mit Baumaterialien, die sie den zerstörten spanischen Forts entnommen haben. Nach hier eingelaufenen Nachrichten haben bei Melilla Zusammenstöße zwischen Mauren und Spaniern stattgefunden; doch ist eine Bestätigung hierfür noch abzuwarten.

† London. Das „Daily Chronicle“ schreibt, der russische Finanzminister Witte sei nicht geneigt, Deutschland bei den Handelsvertragsverhandlungen große Concessionen zu machen. Sollte dies aber dennoch geschehen, so würde dies nur auf directen Wunsch des Jaren der Fall sein.

Wasserstände.

Ort	Mosau		Eger	Elbe						
	Budweis	Prag		Waidmühl	Wittich	Wittich	Dresden	Riesa		
13	60	46	16	31	35	37	65	66	150	136
14	60	47	18	34	34	36	62	68	154	136

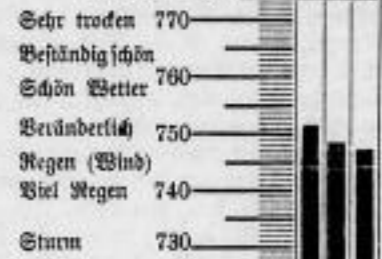
Anmerkung: + bedeutet über 0, — unter 0.

Meteorologisches.

Mittelszeit von R. Kötter, Copier.

Barometerstand

Mittags 12 Uhr.



Temperatur: 9,6° R. Relat. Feuchtigkeit: 52%.

M. Wiese, Bankgeschäft, Riesa, Hauptstraße.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Börsen-Bericht des Riesaer Tageblattes.

Coupon-Einlösung. Wechselbörsen.

Deutsche Fonds.			Sächs.-Schles.			Oesterr.			Lombarden			Sächs.-B. Dampffsch.		
Titel	%	Cours	Titel	%	Cours	Titel	%	Cours	Titel	%	Cours	Titel	%	Cours
Reichsanleihe	4	107 1/2	100 Tgl.	3 1/2	99 1/2	do. Silber	4 1/2	91,20 b	do.	4	61 1/2	Chemnitzer Kap.	8 1/2	119,50 1/2
do.	3 1/2	99,80 b	do.	25	120 1/2	do. Gold	4	96 1/2	do.	5	103,25 1/2	Peniger Pat.-Kap.	8	94,75 1/2
do.	3	85,40 b	Obw. Erb. u. Pfdbrf.	3 1/2	96,50 1/2	Ungar.	4	93,10 b	Ungar. Nordb.	5	—	Sebnitzer Kap.	8	54 1/2
Preuss. Consols	4	106,50 b	do.	—	—	Rumän. amott.	5	—	—	—	—	Chemnitzer Wertz. u. N. (Zimmermann)	1 1/2	101 etw. 6
do.	3 1/2	95,80 1/2	Pruss. Pfdbrf.	4	102,25 1/2	Serb. 1884er Ste.	5	—	—	—	—	Germania (Schwalbe)	1 1/2	95 1/2
do.	3	85,40 1/2	Pruss. Hyp.-Act.-Pfd.	4	99,25 1/2	Türk. Anleihe	—	85,50 1/2	—	—	—	Weshtahl, Vereinigte	2 1/2	98 1/2
Sächs. Anleihe 55er	3	—	do.	3 1/2	—	—	—	—	—	—	—	Gr.-Hain u. Chem.	4 1/2	90 1/2
do.	52/68	3 1/2	99,40 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	Lauchhammer conc.	4 1/2	90 1/2
do.	67 u. 69	3 1/2	99,40 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	Sächs. Anleihe	7	141,30 1/2
Sächs. Rente	5	3	86,10 b	—	—	—	—	—	—	—	—	Sächs. Wechsel	14	179,50 1/2
do.	300	3	87,75 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	Chemn. Act.-Spinn.	5	146 1/2
Sächs. Landrente	3	1500	3 1/2	97,30 1/2	—	—	—	—	—	—	—	Friedr.-Aug.-Hütte	5	95 1/2
do.	300	3 1/2	97,40 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sächs. Landbesitz	6	1500	3 1/2	93,70 b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	300	3 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	1500	4	103 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do.	300	4	103 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veipz.-Dreid.-G.	4	101,90 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Ansührung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. — Annahme von Geldern zur Verzinsung. — Unbedingte Geheimhaltung aller Geschäfte.

Dank.

Allen lieben Freunden, Bekannten und Verwandten, welche uns zu unserer

silbernen Hochzeit

durch Gratulationen und so sinnige werthvolle Geschenke hoch erfreuten, sei hierdurch nochmals unser **innigster Dank** dargebracht.

Flauby, den 11. Okt. 1893.

M. Kühn und Frau.

Für meinen **Sohn**, welcher Otern 1894 die hiesige Bürgerschule verläßt, suche eine **Lehrstelle** in einer Colonialwaaren-Handlung und bitte um gef. Angabe der betr. Firma. **Franz Thieme, Döbeln.**

Gefunden 1 Coup. der deutschen Reichs-Anleihe zu 400. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein anständiger Herr kann Logis mit gutem Bett erhalten **Albertstraße 5, Partierre, r.**

Ein möbliertes **Warcenologis**, Stube und Schlafkabinett, ist zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Leistungsfähiges Haus in deutschem Cognac sucht tüchtigen Agenten, welcher hauptsächlich bei Wirthen gut eingeführt ist. Offerten unter **Q. B. 450** an **G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.**

Eine Oberstube mit Zubehör ist sof. oder später zu vermieten **Feldstraße 3.**

Speisekartoffeln

als: **Taverische Zwiebelkartoffeln, Reichskanzler, Richters Imperator**, vorzüglich im Geschmack, verkauft **Jullus Köhmo.**

Eine Ziege ist zu verkaufen **Hauptstraße 71.**

Herren-Garde robe und Arbeitskleider

bill. bei **J. Fern. Riese, Schlossstr. 17.**

Särge

in allen Größen, verschiedenen Ausführungen und Preislagen stets vorräthig. **Rioser Möbelfabrik, Hauptstr. 51.**

Schiffbauwerk
Heinrich Straube Nfg.,
Hauptstrasse 14.

Weißes Einschlagepapier ist zu haben in der Expedition d. Bl.

Die Rathstellers-Gastwirtschaft hier selbst soll
Donnerstag den 9. November cr.
 Vermittags 10 Uhr
 auf hiesigem Rathhause im Stadtverordneten-
 Zimmer auf die Zeit vom **1. April 1894**
bis ult. März 1900 anderweit öffentlich
 verpachtet werden. Die Verpachtungsbe-
 dingungen liegen von jetzt ab in unserem Bu-
 reau zur Einsicht aus, können auch gegen Ein-
 sendung von 1 Mark Gebühren in Abschrift
 mitgeteilt werden.
 Wühlberg a. G., den 7. October 1893.
Der Magistrat.

Bau- und Möbelfacherei von
Marie verw. Hildebrandt,
 Doppelterstraße 32
 empfiehlt ihr Lager fertiger Möbel als:
 Verticós, Kleiderschränke, Komoden,
 Bettstellen, Tische, Brodschränke, Küchen-
 schränke u. s. w., sowie ganze Aus-
 stattungen bei billigster Preisbestimmung
 einem geehrten Publikum von Riesa und Um-
 g. zur gefälligen Beachtung.

Hochzeits- und
Gelegenheitsgeschenke
 in schön decorirten
 Glas- und Porzellanwaaren,
 prakt. Wirthschaftsgegenständen,
 feinen Holzwaaren etc.
 empfiehlt zu billigsten Preisen u. reicher Auswahl
Adolf Richter, Haupt-
 Nähmaschinen- und Fahrradhandlung.

Gebrauchte Räder.
 1 Rover, Vollgummi, Mk. 75.—
 1 do. do. = 100.—
 1 do. Hohlgummi, = 110.—
 1 do. do. = 125.—
 1 do. do. = 150.—
 1 do. do. = 200.—
 1 do. Pneuromatic, = 250.—
 Neue Räder, nur Fabricate ersten Ranges,
 zu billigsten Preisen. Reparaturen und
 Zubehörsartikel billigst.
Adolf Richter, Hauptstr. 60.

Reichhaltige Auswahl
 in
 Glas-, Porzellan- und Steingut-, Galan-
 terie-, Kurz- und Spielwaaren, Papier-,
 Schreib- und Lederwaaren, Eisen-,
 Metall- und Stahlwaaren, Holz-, Haus-
 und Küchengeräthen.
 Täglich Eingang von Neuheiten.
 Bitte die Preise in meinen Schaufenstern
 zu beachten.
Heinrich Straube Nfg.,
 Hauptstrasse 14.

Man verlange nur
Scherff's Petroleum-
Fett-Seife,
 beste Haushaltungsseife der Welt,
 namentlich zum Einseifen der Wäsche auf's
 höchste bewährt, käuflich in Pfandpacketen à 30
 Pfg. zu haben bei Herren **G. Wschner,**
Emil Staudt, Ernst Schäfer, Gustav
Walter, S. Schöber, Herrn. Müller,
Gebr. Thieme Nachf., J. T. Witschke
 und **Ferdinand Keiling.**
 Alleinige Fabrikanten
Scherff & Oesterreich, Leipzig.
 Erzeuger des Scherff'schen, besten In-
 sectenpulvers der Welt.
 Prämiirt Altenburg 1892.

Mit heutigem Tage verlegen wir unser Contor von Kaiser-
 Wilhelmplatz Nr. 10 in unser eigenes Haus
Kaiser-Wilhelmplatz Nr. 3.
 Riesa, am 12. October 1893.
H. Walter & Sohn.

Moderne Jackettes
 und
Winter-Mäntel.
 Grosse Auswahl. Billige Preise.
W. Fleischhauer Riesa.

Tuch - Reste

in **Winterpaletots, Kammgarnen,**
Cheviots, Duckclins etc., nur solides
 Fabrikat in jeder Länge, auch abgepaßt zu
Herren- u. Knabenanzügen, einzelnen
Hosen etc., große Auswahl zu spottbilligen
 Preisen.

Emil Bahn,
 Grossraschütz, (Wrofenhain.)
 * Muster franco, Versandt gegen Nachnahme.

G. Salinger, Riesa,

empfecht seine neu eingegangenen
Herbst- u. Winter-
Garderoben,

Herren-Überzieher von 12 M. an,
 Herren-Joppen von 7 1/2 M. an,
 Jagd-Joppen von 9 Mark an,
 Boden-Joppen von 10 Mark an,
 Herren-Kaisermäntel von 14 M. an,
 Herren-Schulwaloffs von 20 M. an,
 Jünglings-Überzieher v. 10 M. an,
 Jünglings-Kaisermäntel v. 8 M. an,
 Knaben-Paletots von 4 1/2 M. an,
 Knaben-Kaisermäntel von 3 M. an,
 Knaben-Anzüge von 3 1/2 M. an,
 Kammgarn-Anzüge von 25 M. an,
 Cheviot-Anzüge von 24 M. an,
 Einzelne Stoff-Hosen von 4 M. an,
 Einzelne Stoff-Westen von 3 M. an.

Arbeiter-Garderobe
 billigst. Hochachtungsvoll
G. Salinger.

Hochzeits Fest-
und Gelegenheits-
Geschenke,
 hübsche Neuheiten
 in jeder Preistage,
 empfiehlt

J. Wildner,
 Kurz-, Galanterie-
 und Spielwaarenhandlung.
 Riesa,
 Kaiser-Wilhelmplatz 10.

Für Rettung von Trunksucht!
 versend. Anweisung nach 17-jähriger appro-
 birter Methode zur sofortigen radikalen Be-
 seitigung, mit, auch ohne Vorwissen, zu voll-
 ziehen, keine Verunstaltung, unter Ga-
 rantie. Briefen sind 50 Pfg. in Brief-
 marken beizufügen. Man adressire: Privat,
 Anhalt Villa Christina bei Sickingen
 Baden.



Oldenburger - Milchvieh.

Hochtragende Kühe und Kalben, sowie sprunghafte
 Bullen und 1/2-jährige Bullenkälber und Kuhkälber stellen
 wir am **20. October,** Vormittags in Riesa im Sächsischen
 Hof zum Verkauf. Derselbe findet nur am genannten Tage statt.

Achgelis & Detmers.

Wurzener i. Sachsen. Hotel Victoria.

Lutherfestspiel

von Dr. Hans Herrig.

Aufgeführt von 120 Wurzener Bürgern und Einwohnern. Gesänge: Cantorei-Gesellschaft.
 Glänzende Ausstattung. Historische Costüme.

Anfang pünktlich!	Donnerstag, den 5. Oct. Abends 1/8 Uhr	Freitag, den 13. Oct. Abends 1/8 Uhr
	Freitag, " 6. " " 8 " "	Sonntag, " 15. " Nachm. 1/4 " "
	Sonnabend, " 7. " " 1/8 " "	" 15. " Abends 1/8 " "
	Sonntag, " 8. " Nachm. 1/4 " "	Montag, " 16. " " 8 " "
	" 8. " Abends 1/8 " "	Dienstag, " 17. " " 8 " "
	Dienstag, " 10. " " 8 " "	Freitag, " 20. " " 1/8 " "
	Wittwoch, " 11. " " 8 " "	Sonnabend, " 21. " " 1/8 " "
	Donnerstag, " 12. " " 1/8 " "	

Dauer der Aufführung ca. 2 1/4 Stunde. Jede der Aufführung bietet das ganze Festspiel.
Preise der Plätze:

Vorverkauf: 1. Pl. (Parquet nummerirt) 2 Mk., 2. Pl. (nummerirt) 1,25 Mk.
 3. Pl. 75 Pfg.
 Abendkasse: 1. Pl. (Parquet nummerirt) 2,50 Mk., 2. Pl. (nummerirt) 1,50 Mk.,
 3. Pl. 1 Mk., Gallerie 50 Pfg.
 Vorverkauf bei Herrn Kaufm. **Schreiber** und im Hotel Victoria. Bestellungen
 auf Einlostarten bei Herrn Kaufm. **Schreiber.**

Einziges und größtes Special-Geschäft
 für fertige
Herren- und Knaben-
Bekleidung.

Franz Behne, Riesa,

Wettinerstrasse 35,
 neben Hotel Münch.
 Sonntags
 von 11 Uhr bis Nachmittags
 4 Uhr geöffnet.

Knaben - Paletots
 und **Knaben - Anzüge,**

für jedes Alter passend, in den reizendsten Aus-
 stattungen, höchstste Nüchtheit, von 3, 4, 5, 7, 9 bis 15 Mark an.

Winter - Paletots,
 elegant, mit Wolllinien,
 von 15, 18, 20, 24 bis 30 Mark an.

Complete Herren - Anzüge
 in ihr und ausländischen Stoffen, streng modern und gut
 passend,
 von 18, 20, 24 bis 40 Mark an.

Zur diesjährigen Winter Saison
 empfehle

Garnirte Damenhüte von 1,50 Mark an.
 Capothüte - 2,50 - -
 Kinderhüte - 1 - -
 Umarbeiten und Modernisiren wird prompt und billig besorgt.

Rorjett's

halte ich von 50 Pfg. an bis zu den allerbesten Qualitäten mit
 Fischbeineinlage
 in größter Auswahl am Lager und übernehme selbst bei den billigsten Preislagen
 für vorzüglichen Sitz und Haltbarkeit volle Garantie.

R. Luchtenstein,
 Hauptstrasse Riesa Ecke Schulstr.



P. Nieschke
Uhrmacher,
Pausitzerstrasse 4,
empfehl
sein großes Lager von
Ketten
aller Art zu soliden
Preisen.

Reinwollene
schwarze Cachemires,
glatt und gemustert
Farbige
reinwollene Kleiderstoffe,
Lama u. Rockflanelle
empfehl in neuesten Dessins und
soliden Qualitäten zu billigsten
Preisen

Ernst Müller, Riesa,
gegenüber der Apotheke.

A. Herkner,
Uhren-, Gold- u. Silberwaaren-
Gegr. 1868. Handlung. Gegr. 1858.
empfehl sein reichhaltiges Lager
aller Gattungen:

Ambraken, Brocken, Borken,
Blau, Rubin, Onixen und
Granatwaaren,
Taschenuhren, Regulator,
Wanduhren, Kellenuhren,
Epocheuhren aller Gattungen.

Reparaturen an allen Arten Uhren, Uhrst-
werken u. Goldwaaren schnell u. billig.

**Hochzeit-,
Pathen-,
Gelegenheitsgeschenke,**
größte Auswahl, billigste Preise, bei
Alfred Kunze, Goldarbeiter,
am Rathhaus, Riesa, am Rathhaus.

Wichtige Neuheit für Radfahrer.
Auf jedes Rad mit schwachem Goll-
gummi oder Gashonreifen kann in
einigen Stunden Luftgummireifen aufge-
gegen werden, ohne daß die Räder resp. Felgen
umgeändert zu werden brauchen.
Praktisch! Dauerhaft!
Adolf Richter, Hauptstr. 60.
Nähmaschinen- und Fahrradhandlung.

Starke Stallbejen,
Lugend 2 Mt.
Heinrich Straube Wfg.,
Hauptstraße 14.
Verschiedene Sorten schöne Winteräpfel
empfehl billigt **Friedrich Voigt,**
Weißnerstraße Nr. 9.

Weizenmehl,
(ausgezeichnet in Qualität und sehr ergiebig)
à Cr. Nr. 13, empf. **C. Kiehling, Altmarkt.**

Ernst Schäfer, Albertpl.
empfehl noch zu alten billigen Preisen:

Wachsternseife	bei 5 Pfd. 28 Pfg.
Sparternseife	- 5 - 25 -
Garglernseife	- 5 - 24 -
Eiswegerseife	- 5 - 20 -
Glainseife, weiß u. gelb	- 5 - 20 -
Terpentinseife	- 5 - 26 -
Weizenstärke	- 5 - 24 -
Soda, crist.	- 5 - 4 1/2 -

Reichstärke, Mad's Doppelstärke, Creme-
stärke, Glanzstärke, Fleischsoda, Borax,
Wachs, Waschblau und Seifenpulver.
ff. Pfannmehl, sehr süß, Wfd. 20 Pfg.,
ff. Treddner Sauertraut Wfd. 6 Pfg.,
ff. Saure Gurken per Schock Nr. 2,80,
ff. Pfeffer-Gurken per Schock Nr. 1,75,
Senf-Gurken von bekannter Güte empfehl
Ernst Schäfer, Albertpl.

Hôtel Wettiner Hof.

Morgen Sonntag, den 15. October

Kirmesfeier,

verbunden mit Concert und Ball,
gespielt vom Trompetercorps des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 32.
Anfang 7 Uhr. Entree 30 Pfg.

Billets im Vorverkauf, 4 Stück 1 M., im Hôtel
Ergebenst ladet ein
NB. Bringe meine neueingerichtete

Weinstube

in empfehlende Erinnerung u. lade zu gütigem Besuch freundlichst ein. D. O.

Dienstag, den 17. October

Höpfner's Hotel.

Einmaliger

Humoristischer Abend

der altrenommirten

Leipziger Sängers

aus dem Krystall-Palast zu Leipzig.

Exle, Müller-Lipart, Hoffmann, Frank, Frische, Gante.

Auftreten des internationalen Sopranjägers
Herrn Willy Wilson.

Ohne Concurrrenz!
Anfang 8 Uhr. Kassenpreis 50 Pfg.
Billets à 40 Pfg. vorher in Höpfner's Hotel.

Hotel Höpfner.

öffentliche Ballmusik.

Im neuen Saal
morgen Sonntag, den 15. October
Dazu ladet ein

Robert Höpfner.

Schützenhaus Riesa.

Sonntag, den 15. October

Grosser Jugendball.

Anfang 6 Uhr. Entree frei.
ff. selbstgebackenen Pfannkuchen. Freundlich ladet ein E. Zimmer.
Das geehrte Publikum von Riesa und Umgegend lade zu meinen, Dienstag, den
17. October stattfindenden

Einzugschmaus

ganz ergebenst ein. Dabei werde mit Fleisch, Gans- und Gänsebraten, sowie Karpfen
und diversen anderen Speisen bestens aufwarten. Gleichzeitig empfehle gutgepflegte
Weine, ff. Biere, sowie andere Getränke.
Richard Vogel, „Stadt Dresden“.

Concert-Anzeige.

Die unterzeichnete Kapelle boehrt sich ganz ergebenst anzuzeigen, dass sie
auch in der Wintersaison 1893/94

3
Sinfonie-Concerte
ohne Ball
und



3 Abonnements-
Concerte
mit darauffolgendem
Ball

veranstalten wird. Die Concerte finden abwechselnd im Saale des Hotel zum
Wettiner Hof und des Hotel Höpfner statt.
In angenehmer Erinnerung der uns im Vorjahr so lebhaft geschenkten Theil-
nahme des geehrten Publikums, bitten wir auch um recht zahlreiche Betheiligung,
wenn in den nächsten Tagen von uns directe Einladungen ergoehen werden.
Hochachtungsvoll
Die Kapelle des 3. K. S. Feldartillerie-Regiments No. 32.
Gehrmann, Stabstrompeter.

Sammel-Auction

Sonabend den 21. October cr. im Hotel „Wettiner Hof.“
Anmeldungen von zu veräußernden Gegenständen jeder Art bis spätestens den 17. d.
Mts. erbeten.
Riesa, den 10. October 1893. **C. Rabe,** versch. Auctionator und Taxator.

General-Versammlung

der Spiegelglas-Verficherungsgesellschaft Riesa
findet Dienstag, den 17. October, Abends 8 Uhr im Speisesaale des Wettiner
Hofes statt. Um zahlreiches Erscheinen bitret
der Vorsitzende, Thomas.

Lutherfestspiel Wurzen.

Extrazug nach Riesa

in der Nacht vom Dienstag, den 17. auf Mittwoch, den 18. October.
Abfahrt Wurzen 12,16, Ankunft Riesa 1,21. Halten an sämtlichen Zwischenstationen

Zum Hausbedarf

liefert auf Bestellung zu billigsten Preisen alle Sorten Zwickauer Steinkohlen und
Böhmische Braunkohlen
in Körben bis an Ort und Stelle
Johann Carl Heyn in Riesa.
NB. Ganze Lottry-Ladungen franco Bahnhof Riesa oder bis vor's
Haus zu niedrigeren Notirungen.

Kaffee,

roh und stets frisch gebrannt, in der bekannten
Güte empfehl **Aug. Röpke, Rastanienstr.**

Cigarrenlager

in nur gut gelagerter Waare empfehle
dem rauchenden Publikum einer gütigen Be-
rückichtigung. **Aug. Röpke, Rastanienstr.**

Echte Eiermüdeln,
Haben-Müdeln,
Eiergrümpchen,
Japan-Müdeln

empfehl **Aug. Röpke, Rastanienstr.**

H. Margarine,

Pa. Schweineschmalz
empfehl **Aug. Röpke.**

Bier!

Sonabend Abend und Sonntag früh
wird in der Schloßbrauerei Braundier
gefüllt.

Rathskeller.

Heute, sowie jeden Sonnabend
Schweinsfüchel oder Sauerbraten
mit Klößen. Reichhaltige Auswahl in
Stamm-Frühstück und Abendbrot.
Hochachtungsvoll **G. Herrmann.**
NB. Bringe meine originellen Wein-
und Frühstücksstuben in empfehlende
Erinnerung.

Gasthof Moritz.

Sonntag, den 15. October
Tanzmusik und Pfannkuchenschmaus,
wozu freundlichst einladet **Sugo Arnold.**

Gasthof Leutewitz.

Sonntag, den 15. October
öffentliche Tanzmusik,
wozu freundlichst einladet **E. Siefert.**

Gasthof Weida.

Sonntag, den 15. October
große öffentliche Ballmusik,
Anfang 4 Uhr, wozu freundlichst einladet
H. Patitz.

Gasthof Jahnshausen.

Sonntag, den 15. October ladet von 4
bis 8 Uhr zum Tanzverein, später zur
Tanzmusik, sowie zu Kaffee und Kuchen
ergebenst ein **Reinhold Heinze.**

**Artillerie, Pioniere
und Train.**

Mittwoch, den 18. October, Abends 8 Uhr
Generalversammlung
bei Kamerad **Geuschel** (Karpfenschänke). Die
Kameraden werden auf Art. 15 der Statuten
aufmerksam gemacht. **Der Vorstand.**

Theater in Riesa.

Hotel Höpfner.
Montag Gastspiel des Herrn **Ottomar
Hofberg** aus Dresden: Gute Zeugnisse,
neuestes Lustspiel in 3 Acten von Malachow
und Elzner. **W. Richter, Dir.**
In Vorbereitung: **Veilchenfresser, Sy-
pochonder, Söhne Rächter, Reiß-Reiß-
lingen.**

Theater in Nünchritz (Gasthof).

Sonntag, den 15. October letzte Vorst.
1/2 5 Uhr Kindervorstellung. Abends 1/2 9
Uhr: **Geisterpuk um Mitternacht, Possen.**

Für die vielen Beweise der herzlichsten Liebe
und Theilnahme bei dem Verluste unseres lieben
guten **Otto,**
sagen wir Allen unsern innigsten Dank.
Ernst Schumann nebst Frau.

Donnerstag Vormittag 10 Uhr verschied
nach längerem Leiden unser liebes Kind. Dies
zeigen schmerzerfüllt an **Oskar Sachs u. Frau.**

Heute früh 1/2 8 Uhr verschied sanft nach
langem Leiden meine theure Gattin, Schwester
und Schwägerin **Pauline Scheack** geb.
Frische, was hiermit Freunden und Bekannten
tiefbetrübt anzeigen

der trauernde Gatte **August Scheack.**
Die Beerdigung findet Montag Nachm.
2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Die Beerdigung meines lieben Kindes
findet nicht Sonntag, sondern Montag Nach-
mittag 1/2 2 Uhr statt.
Frau Antonie Schiller geb. Rudolf.

Hierzu eine Beilage.

Tagesgeschichte.

In den fünf oder sechs Sitzungen, welche die deutsch-russische Zollconferenz bisher — in der Regel einen Tag um den andern — abgehalten hat, sowie bei den sonstigen Gelegenheiten persönlicher Berührung hat sich, wie die T. N. vernimmt, unter den beiderseitigen Delegirten ein angenehmes Verhältnis herausgebildet. Die russischen Unterhändler sind ebenso liebenswürdige als kenntnisreiche Herren, so daß neben dem amtlichen auch ein sehr freundlicher gesellschaftlicher Verkehr zwischen ihnen und den deutschen Conferenzencollegen besteht. Sind so die äußeren und persönlichen Bedingungen für das Gelingen des Werkes der Conferenz, eines auf voller Gegenseitigkeit beruhenden Handelsabkommens, günstig, so können dagegen doch die sachlichen Schwierigkeiten nicht zurücktreten. Was die agrarische Bewegung gegen den Handelsvertrag anbelangt, so wird der T. N. über die Stellung der Regierung dazu Folgendes geschrieben: „Die Regierung glaubt sich vor den außerordentlichen Ueberforderungen, die dabei unterlaufen, und vor den thatsächlichen Irrthümern, die bei den Agrariern über die Handelspolitik vorherrschen mögen, nicht weugen zu dürfen, aber ebenso wenig darf sie, wie wir glauben, die Stärke dieser Bewegung ignorieren oder unterschätzen. Die Einbringung eines Handelsvertrags, der die deutschen Getreidezölle gegen Rußland ermäßigt und nicht geringfügige, weite Interessentengruppen befriedigende russische Zugeständnisse enthielte, müßte die gesammte innere Lage beeinflussen, auf andere Gebiete nachtheilig zurückwirken — man denke nur an die Nothwendigkeit einer Verständigung mit dem Reichstag über die Deckung der Ausgaben für Landesvertheidigungszwecke und über das finanzielle Verhältnis des Reichs zu den Einzelstaaten — und so die Regierung selbst in eine unhaltbare Lage bringen. Ein Handelsvertrag, für den die Regierung nicht mit gutem Gewissen und voller Autorität eintreten könnte, würde besser schon in der Zollconferenz, als erst im Reichstage scheitern.“ Der Bund der Landwirthe nimmt nach wie vor scharf Stellung zu dem russischen Handelsvertrag. — Die Abtheilung des Bundes der Landwirthe für die Provinz Sachsen und Anhalt hat am 10. d. M. in Halle eine Versammlung abgehalten, der auch Herr v. Plög und Graf Herbert Bismarck beiwohnten. Es wurde folgende Entschließung angenommen: „Die am 10. October d. J. im Hotel „Stadt Hamburg“ verammelten Landwirthe erklären: Die deutsche Landwirtschaft kann eine Verschärfung ihres schweren Existenzkampfes durch eine Herabsetzung der Eingangszölle auf russisches Getreide nicht ertragen. Rußland hat durch seine billigen Arbeitskräfte, seine Raubwirtschaft infolge seiner Gemeindefassung und seinen niedrigen Geldwerthstand Deutschland gegenüber einen bedeutenden wirtschaftlichen Vorsprung. Die Herabsetzung des Zolles auf russischen Weizen und Roggen unter 5 M. für den Doppelcentner und die Herabminderung anderer Zölle auf landwirtschaftliche Erzeugnisse Rußlands hätten zur Folge, daß unsere Landwirtschaft in eine unhaltbare Lage der russischen gegenüber versetzt würde. Wir bitten daher die verbündeten Regierungen und den hohen Reichstag, es bei den bisherigen Zöllen auf Erzeugnisse russischer Landwirtschaft zu belassen und, insofern der Werthstand des russischen Geldes noch weiter sinkt, dieser Werthverminderung sich entsprechende Zollerhöhungen festzustellen.“ — Der Fränkische Bauernbund hat in einer Versammlung folgenden Beschluß gefaßt: „Wir Bauern protestieren gegen einen russischen Handelsvertrag, durch welchen

der Getreidezoll unter 5 Mark herabgesetzt werden soll, weil dadurch die Landwirtschaft zu Grunde gerichtet würde. Eine Reichsregierung, welche die mit Oesterreich und Italien begonnene Vertragspolitik fortsetzt, ertheilen wir Bauern unser unbegrenztes Mißtrauen und verlangen die Entfernung eines Reichstanzlers, welcher von den landwirtschaftlichen Beihilftungen nichts versteht und dieselben vollends zu Grunde richtet.“

Deutsches Reich. Finanzminister Dr. Miquel war nach der „Berl. Börsen-Ztg.“ in diesen Tagen auf Schloß Hubertusloch und hielt dem Kaiser Vortrag über den Stand der Reichssteuer-Angelegenheit, sowie über den preussischen Staatshaushalt. Die Audienz währte mehrere Stunden. Der Kaiser theilte die Sorgen des Ministers, sprach aber, wie wir hören, die Hoffnung aus, daß der Reichstag die Sachlage ermögen: so die Regierung in ihrer schweren Aufgabe: Deckungsmittel für unumgänglich nöthig gewordene Ausgaben zu beschaffen, unterstützen werde.

An der Berliner Börse wurde gestern mit großer Bestimmtheit behauptet, daß der Bundesrath die Vorlage der Verdoppelung der Börsensteuer angenommen habe.

Wie verlautet, hat die „Süddeutsche Tabakz.“ ihre auch von uns wiedergegebenen Mittheilungen über die Säge der Tabakfabriksteuer auf Grund von Mittheilungen machen können, die ihr von einer bundesstaatlichen Regierung zugegangen sind und die als zutreffend betrachtet werden können. Sie seien darum hier nochmals angegeben: Auf Cigarren und Cigarretten 33 1/2 Prozent, auf Rauchtabak 66 1/2 Prozent, auf Kau- und Schnupftabak 50 Prozent. Der Zoll auf Tabakfabrikate wird erhöht: für Cigarren von 270 auf 400 M., für andere Fabrikate von 180 auf 250 M.

Das Kaiserliche Gesundheitsamt macht folgende Cholerafälle bekannt: In Stettin ist einer der gemeldeten Kranken gestorben, außerdem wurde bei 7 zwischen dem 6. und 10. d. M. erkrankten Personen Cholera festgestellt. In Wittenberge, in Neu-Schaumburg bei Rührin je eine tödlich verlaufene Erkrankung. In einem anderen Orte des Kreises Königsberg, N. M., 2 Krankheitsfälle, in Magdeburg ein solcher mit tödlichem Ausgang, in Altona 3 Erkrankungen (davon eine auf einer im Hafen liegenden norwegischen Bark) mit einem Todesfälle. In Hamburg eine Neuerkrankung.

Frankreich. Das große Verbrüderungsfest ist da. Das russische Geschwader passirte die Einfahrt zum Hafen von Toulon gestern um 11 1/2 Uhr und wechselte mit den französischen Schiffen die üblichen Salutschüsse. Sodann besetzte das Geschwader zwischen den französischen Schiffen, um seinen Platz im Hafen einzunehmen. Die französischen Seeleute standen in den Rufen und riefen: „Es lebe Rußland!“, worauf die russischen Seeleute antworteten: „Es lebe Frankreich!“. Die Musikcapellen spielten die russische Hymne. Auf allen Schiffen und an den Quais schwenkte die Menge Hüte und Tschentücher. Die russischen Schiffe ließen dann Boote ins Meer, um die Offiziere ans Land zu setzen. — Bei dem Empfang Avellanes auf der Secrétairerie sagte der Marineminister: In dem Augenblick, wo Sie den Fuß auf französischen Boden setzen, empfinde ich tief die Ehre, Sie Namens der Regierung zu empfangen. Die denkwürdige Erinnerung an 1891 ist allen in unseren Herzen gegenwärtig. Kronstadt und Toulon sind hinfür Gedenkstage, welche von der Sympathie der Nationen Frankreichs und Rußlands Zeugnis ablegen. Als aufrichtige Freunde werden Sie überall begrüßt werden. Namens des Präsidenten der Republik, der Regierung und des ganzen Landes bewillkomme ich Sie,

Admiral, und Sie Alle, welche Sie hier sind als Vertreter eines großen edlen Volkes. Avellane erwiderte, er könne nicht die Worte finden, welche genügen, für die Worte des Ministers zu danken. Nicht allein das russische Geschwader, sondern ganz Rußland fühlte sich von der Derlichkeit des Empfanges berührt. — Bei dem Besuch des Stadthauses empfing der Maire den Admiral Avellane mit folgender Ansprache: Alle französischen Herzen schlagen Ihnen einmüthig entgegen und die enthusiastischen Hochrufe ganz Frankreichs werden Ihnen beweisen, wie tief die Freundschaft der Franzosen für die Russen ist. Toulon ist stolz, für diesen Besuch auserwählt zu sein, welcher die Freundschaft zweier großer Nationen besiegelt.

Rußland. Das „Journal de St. Petersburg“ schreibt in einem Artikel vom 13. d. über die Ankunft des russischen Mittelmeer-Geschwaders in Toulon: Das Geschwader ist beauftragt, im Namen unserer Marine den Besuch zu erwidern, welches ein französisches Geschwader im Jahre 1891 in Kronstadt abgestattet hat. Zwei der gegenwärtig unter dem Admiral Avellane vereinigten Schiffe kommen aus Amerika zurück, wo sie an den Jubiläumfeierlichkeiten theilgenommen haben. Man weiß, wach ein warmer Empfang ihnen bei dieser Gelegenheit bereitet worden ist. Unsere Väter kennen die Art und Weise, wie unsere Seeleute soeben in Cadix gefeiert worden sind, und wir nehmen mit Vergnügen diese unserer Flagge gespendeten Sympathiebeweise entgegen, dieser Flagge, welche überall, wo sie sich zeigt, nur Gedanken der Sicherheit und des Friedens erregt. Darin liegt die hohe Bedeutung dieser Kundgebungen, von welchen wir oben sprachen, welche jetzt in Frankreich unserer Marine werden dargebracht werden. Nach den Vorbereitungen, über die wir an anderer Stelle berichtet, wird dieser Empfang nicht bloß der traditionellen Höflichkeit, die im französischen Charakter liegt, sondern auch der Freundschaft entsprechen, welche beide Nationen und ihre Regierungen verbindet. Diese Freundschaft hat sich bereits von beiden Seiten bei verschiedenen Gelegenheiten bestätigt. Man darf erwarten, daß ihre gegenwärtige Bethätigung ebenso treu den Charakter der Feiertage, welche den Besuch unseres Geschwaders in Toulon auszeichnet, wiederpiegeln wird, wie die herzliche Stimmung, in der sich dieser Besuch vollzieht.

Amerika. Der Senat in Washington hat nach einer Drahtmeldung vom Freitag seine Verathung über die Abschaffung der Shermanacte nach einer nahezu neununddreißigstündigen Sitzung wegen Verschlussunfähigkeit auf 2 Uhr Nachts vertagt. Senator Allen hielt eine Rede von fünfzehn Stunden für die Abschaffung der Shermanacte. Die Verschlussunfähigkeit wurde durch die Weigerung mehrerer demokratischer Anhänger des Silbers herbeigeführt, an der Abstimmung theilzunehmen. Die Vertagung wird als ein Sieg der Anhänger des Silbers aufgefaßt.

Wie der „N. Y. Herald“ meldet, gilt es nach den vorliegenden Nachrichten aus Rio de Janeiro für wahrscheinlich, daß die Armer, welche bisher Peizoto treu war, sich den Aufständischen anschließen. Zwei Bataillone Nationalgarde erklärten sich bereits für die Aufständischen. Man glaubt, daß die Peizoto feindliche Stimmung rasche Fortschritte machen werde. Admiral de Welles verhält sich unthätig, da es ihm vorübergehend an Schießbedarf fehlt. Der Aufstand in Rio Grande do Sul gewinnt an Umfang. Eine starke Streitmacht der Aufständischen belagert Piranido. Die Führer haben ihre Gegner bei Curatay überfallen und 200 derselben getödtet.

Ein möbl. Garçon-Logis, best. aus Stube und Kammer, ist zu vermieten. Zu erfragen L. d. Exped. d. Bl.

Zu vermieten per sofort oder Neujahr eine schöne Wohnung in der 1. Et., desgleichen 1 Bodenraum im Hintergebäude im Restaurant Bergkeller.

Eine Unterstube mit Zubehör ist zu vermieten und kann Neujahr bezogen werden 67 A in Bobersen.

Schlaff. frei Gartenstr. 61, Dinterh., 1 Tr

Eine freundliche Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, ist zu vermieten und sofort oder später bezugbar Poppitzerstr. 15.

Ein heizb. möbl. Zimmer ist an einen anständigen Herrn zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein freundl. möblirtes Zimmer per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein freundl. möblirtes Zimmer zu vermieten Gartenstr. 61, Dinterh. 2 Tr.

Zu vermieten per sofort oder Neujahr eine schöne Wohnung an ruhige Leute. Preis 110 Mark. Zu erfragen im Restaurant Bergkeller.

Ein freundl. gut möblirtes Zimmer, sep. Eingang, auf Wunsch mit Schlafzimmer kann von 1 oder 2 Herren sofort oder 15. October anderweitig bezogen werden Albertstr. 7, 3 Tr. r.

Schlafstelle frei Kasanienstr. 7, 2 Tr. r.

Riessner Ofen

— von C. Riessner & Co., Nürnberg, —
ununterbrochen brennend, mit Ventilation, Luft- und Fußbodenwärmecirkulation, sowie reichlicher Wasserverdunstung.

Rationelle, der Gesundheit zuträglich und behagliche Heizung.

Dieser Ofen übertrifft alle anderen Permanentbrenner durch überaus sinnreich vereinfachte Regulirvorrichtung, welche falsche Behandlung unmöglich macht. Erst durch diesen Patent-Regulator ist Gewähr dafür geleistet, dass der Ofen diejenige Wärme abgibt, welche gerade verlangt ist, und dass er so sparsam brennt, dass z. B. ein Zimmer von 80 cbm. bei einem Kohlenverbrauch von 7 bis 8 kg. pr. 24 Stunden völlig ausreichend geheizt wird. Ausserdem sind die Ofen von vollendeter Schönheit, und trotz aller Neuerungen und Vorzüge nicht theurer als andere Dauerbrandöfen.

Vollständige Gebrauchs-Anweisung:
„Man stelle den Zeiger auf die gewünschte Feuerstärke.“

Niederlage: **A. Albrecht, Riesa, Wettinerstrasse.**

Verhältniss halber ist eine fr. Oberstube mit vollständigem Zubehör zu verm. und sofort oder später zu bez. **Oeffth. Nr. 20.**

Ein fleißiges, ordentliches Dienstmädchen von 15—17 Jahren, möglichst vom Lande, wird gesucht Hauptstr. Nr. 54.

Logis, Stube, Kammer, Küche und Zubehör, zu vermieten. **H. Liesche, Schloßstr. 17.**

2 Herrn f. Kost u. Logis erb. **Wilhelmstr. 12, 3. Et.**

Ein einfach möblirtes **Zimmer** ist zu vermieten **Kasanienstr. 6.**

Zu vermieten sind 2 schöne billige **Logis** in der 1. und 2. Etage, sofort oder später zu beziehen **Kasanienstr. 61.**

Eine **Wohnung, Stube, 2 Kammern** und Zubehör, mit Gartengrund, Preis 33 Thlr., ist Weibmädchen zu beziehen bei **Friedr. Walther, Kasanienstr. 6.**

Ein Mädchen, welches vergangene Oftern die Schule verlassen hat, womöglich vom Lande, wird sobald als möglich zu **Andern gesucht.** Näheres zu erfahren **Riesa, Kaiser-Wilhelmspl. Nr. 2, III. Inst.**

Ein ehrliches, kräftiges **Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen, das in häuslicher Arbeit schon Erfahrung hat, wird für die nächste Zeit **gesucht.** Zu melden mit **Wuch Gartenstr. 24, I.**

Unständiges Mädchen sucht zum 1. November. **Kost und Logis.** Offerten nimmt die Exped. d. Bl. unter **N. V. 10** entgegen.

Ein junger **Mensch,** welcher Lust hat **Wäcker** zu werden, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei **Richard Preiser, Baderstr., Stechla.**

Ein **Hover** sehr billig zu **verkaufen** **Bergstr. Nr. 3.**

Prioritäts-Obligationsschuld der Gewerkschaft Rhénania zu Lugau, früher Lugauer Bergbau-Gesellschaft „Rhénania“ zu Glauchau.

Im Interesse ihres Besitzes werden die Inhaber von Prioritäts-Obligations obiger Gewerkschaft aufgefordert, ihren Namen, sowie die Nummer der in ihrem Besitz befindlichen Stücke bis zum 23. d. M. an das Directorium der Gewerkschaft in Lugau einzusenden. Näheres alsdann durch Circular.

Lugau, den 9. October 1893.

Unserm Freunde **V. Wagner** zum
Wegensein ein **3 Mal donnerndes Hoch**.
Mehrere Freunde.

Ein tüchtiger zweiter
Müller
wird zum baldigen Antritt gesucht in der
Mühle zu **Voppitz**.

Vehrling-Geisich.
Ein Sohn achtbarer Eltern kann Ostern
1894 gute **Vehrstelle** erhalten in der Bäckerei
und Conditorei **Emil Rädler**.

Cigarren-Heisender o. **Agent** f. sein.
Private u. Restaur. v. e. Ia. **Damburg**.
Hanse g. hohe Verg. gef. Bewerb. n. R. 9863
an **Seur. Eisler, Damburg**.

Vertretung.
Für eine alte, bestrenommierte, gutgeführte
Garantie-, Lebens- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft werden **thätige**
Requisiten bei hoher Provision und event.
tactu gegen **Hyum** gesucht. Offerten unter
F. E. 367 an „**Invalidentauf**“, **Leipzig**
erb.

Ein neues Haus
mit Stallung und großem Garten, unter zweien
die Wahl, ist zu verkaufen.
Wilh. Bielig, Hübnerau.

Ein großer, **Hund**,
starker
passend als Jagdhund, steht zum **Verkauf**
Nr. 1 in **Hörschnitz** b. **Commagisch**.

Ein gut sprech. **Grünpapagei** mit Käfig,
Kanarienvogel und **Wibbchen**, echt **Parzer**
Keller, große **Sechsbauer**, **Nestkasten**, **Nester** usw.
verkauft zu billigen Preisen **Gustav Dege**,
Alberstraße 7, 3 Tr. v.

Ein
junges, gutes, brauchbares
Pferd
(braun), ist, weil überzählig, billig zu verkaufen.
Gebrüder Rahn,
Bahnhof Linden i. S., bei **Commagisch**.

Epfelartoffeln.
Zwiebeln und **magn. bon.**, gut sort.
und gut leuchtend, liefert für den Winter-
bedarf frei ins Haus
Gutsbes. Oswald Gaumitz, Voppitz.

4-500 Ctr.
gute **Epfelartoffeln**,
ausgelesen, à Ctr. 1 Mt. 80 Pfg.,
unausgelesen, à 1 = 50
Nutterartoffeln, à 1 = - -
im Ganzen und Einzelnen frei ins Haus
sind zu verkaufen.
Riesa, Gasthof zum Anker.

Duxer
Braunkohlen
empfiehlt in allen Sorten ab Schiff in **Moritz**
und **Riesa**
Friedrich Arnold.

Ein **Kinderwagen** ist für 5 Mark zu
verkaufen **Raoulstr. Nr. 11**, part.
Kanonosen zu verkaufen **Bahnhofstr. 14, 3 Tr.**

Schüttofen,
gut erhalten, billig zu verkaufen.
Hôtel Münch.

Achtung!
Zu verkaufen sind 15 bis 20 **Schiffel**
Kepfel in verschiedenen Sorten bei
Obstpächter Wil. Küchler in **Währitz**.

9 Pfd. **ste. Molkerbutter** M. 11 bis 11.20
9 Pfd. **„ Caselbutter**, gefalzen, M. 10.30
9 Pfd. **„ Gutsbutter**, 1. Güte, M. 9.50
verkauft franco gegen Nachnahme
Titus Lohmüller, Neu-Wilm o. D.

Als Hauschlächter
empfiehlt sich für **Meyzdorf** und **Umgegend**
Germann Müller, Meyzdorf Nr. 17.

Neues
Magdeburger Sauerkraut
empfiehlt billigst **Richard Dilitzsch**.

Empfehle
beste rosengebleichte **Leinwand** und halbkleinere, **Bettdecken** 1/2, breit in über 30 **Maßern**,
Meter von 1 M. 5 Pfg., alte Elle 60 Pfg., an bis Meter 2,50 Mt., **bunte Bettzeuge**
und **Sembdentuche** in sehr großer Auswahl, sowie alle in dieses Fach passende Artikel, auf
Wunsch Anfertigung.
Specialgeschäft für Ausstattung und Hausbedarf von
Adolf Ackermann,
gegenüber **Hotel Wettiner Hof**, **Sig. Weberei** in **Schönberg** (Ober-Lausitz).
Gute **böhmische Bettfedern**.

Durch äußerst günstige Einkäufe gewidener Posten
wollener Strickgarne
bin ich in der Lage, **1 Docks (10 Gebinde)** von **30 Pfg.** an, auch **wollene**
Strümpfe für **Herren** **Damen** und **Kinder** von **25 Pfg.** an zu offerieren.
Anderem empfehle als äußerst billig: **Normalhemden** von 80 Pfg. an,
Normal-Beinkleider von 80 Pfg. an, **gestrickte Jagdwesten** von Mt.
1,50 an, **Wollene Vorhemden** von 35 Pfg. an, **Schulterkragen** von
50 Pfg. an, **Unterröcke** von 1 Mark an, **Corsets** von 75 Pfg. an,
Barchent-Kopftücher von 20 Pfg. an, **wollene Kopftücher** von
50 Pfg. an, **Kopfhüllen** von 50 Pfg. an, **Tricotails** von 1,25 Mt. an,
Kinder-Tricot mit Leibchen von 50 Pfg. an, **seid. Chahenez** von
25 Pfg. an, **Hosenträger** von 20 Pfg. an, **Regenschirme** von 1 Mt. an,
Kinderkleidchen von 1 Mt. an, **Taschentücher** von 5 Pfg. an, **gestrickte**
Kindermützen von 10 Pfg. an, **Barchent-Betttücher** von 1 bis 2 Mt.

R. Luchtenstein,
Schulstr. = **Edc. Riesa**, Hauptstraße.

Den Eingang seiner diesjährigen Neuheiten in
Zug-, Tisch-, Hand-, Wand-
und Nachtlampen, Ampeln
in verschiedenen Mustern, beehrt sich hierdurch anzugeben
Reinhold Holey, Klempner.
Wichtigzeitig mache ich auf mein reichhaltiges Lager aller
Küchengeräthe
aufmerksam. **D. C.**

Regenschirme
in **Zatin**, **Gloria** und **Zeide** empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen das
Stück von 2 Mt. an
A. W. Hofmann,
Edc. Pausitzer- und Wettinerstr.

Zahntechnisches Institut
v. **Fr. E. Nitzsche**, pract. **Zahnkünstler**,
Wettinerstrasse Nr. 19, I.
Sprechzeit täglich. **Neuzlich empfohlen.**
Künstl. Zähne, **Gebisse** auch ohne **Gaumenplatte**,
Reparaturen, **Plombiren** in **Gold** etc., **Behandlung** aller **Zahnkrankheiten**,
Zahnertraction (auch **Schmerzlos**),
Corroete Behandlung. **Mässiges Honorar.**

Der flüssige Leim
von **Rob. Koppe**, **Halle a/S.**, **klebt, löst, kittet**
Alles und ist für **Comptoir** und
Haushalt unentbehrlich. **Fl. à 30 Pfg.**
empfiehlt **A. B. Hennicke**, **Hauptstrasse**.

Flüssige
Aufbürstfarben.
Verblühtene Kleider und Möbelstoffe lassen
sich durch einfaches **Ueberbürsten** auf das Schönste
wieder herstellen. In **Allen** Farben, in **Original-**
Qualität mit der **Fabrikmarke** — ein
Schiff — à 25 Pfg. in der **Drogenhand-**
lung von **A. B. Hennicke**.

Seidel & Naumann's
Fussbank
D.R.G. 49914
Sonder für **Stich** und **Umgegend**
F. G. Springer

Tas berühmte, amtlich geprüfte
Ringelhardt-Gläsner'sche
Wund- und Heilpflaster*)
heilt alle Geschwülste, Drüsen, Fiechten,
Entzündungen, Salzfuss, Krebschäden,
Knochenfraß, schlimme Fingern, Frost-
leiden, Brandwunden, Hühneraugen,
Hautauschlag, Magenleiden, Sichts,
Reifen u. s. w. schnell und gründlich.

*) Mit der **Schutzmarke**
auf den Schachteln, ist zu beziehen
à 50 und 25 Pfg. aus den
Apotheken in Riesa,
Strehla, **Lommatzsch**, **Döhlen**,
Müglitz, **Dahlen**, **Wernsdorf**,
Leisnig, **Döbeln**, **Meißen** etc.
Achtbäder liegen in allen Apotheken aus.
NB. Bitte genau auf obige
Schutzmarke zu achten.

Lampert's Pflaster
Macht beste **Wund**, **Heil**, **Zug**
u. **Magen-Salbe**, bestimmt
sogleich **Pitze** und **Schmerz**
zieht gelinde alle Geschwüre —
geschult. heilt sicher jede **Geschwulst**
— **verhütet wildes Fleisch**, heilt gelin-
lich **alte Beinwunden**, **Knochenfraß**,
Sant-Ausschlag, **Salzfuss**, **Druck**,
schlimme Fingern u. **erfroren** **in**
Gliedern, ist unersetzlich bei **Hühner-**
augen, **Frostballen**, **Entzün-**
dungen, **Fiechten**, **Wunden** u.
Magenschmerz, **Reifen** u. **Sichts**.
Schachtel 25 u. 50 Pfg. in allen
Apotheken zu **Riesa**, **Strehla**,
Müglitz und **Döhlen**.

Terpentinschmierseife
und **Terpentin-Salmiackschmierseife**
sind in allerfeinster Qualität, à Pfd. 26 Pfg.,
sowie alle **Haushaltseifen**, **Toiletteseifen**
und sonstige **Waschmittel** in bester Qualität
empfiehlt billigst **Ottomar Barfisch**.

Zahnschmerzen
werden sofort und dauernd beseitigt
durch **Selbstplombiren** hohler Zähne mit
Walther's flüssigem Zahnkitt. In P.
à 35 Pfg. in **Riesa** bei Herrn
A. B. Hennicke.

Haben Sie
Sommersprossen?
Wünschen Sie **zarten**, **weichen**, **sammelt-**
weichen **Leint**? — so gebrauchen Sie
Bergmann's
Silkenmilch-Seife
(mit der Schutzmarke: **Zwei Bergmänner**)
von **Bergmann & Co.** in **Dresden**.
à Stück 50 Pfg. bei **A. B. Hennicke**.

Jedes **Hühnerauge**, **Hornhaut** und
Warze wird in kürz Zeit durch blosses
Ueberpinseln mit dem **rühmlichst be-**
kannten, **all. echten** **Apotheker** **Rad-**
lauer'schen **Hühneraugenmittel** (d. i.
Salicylcolloidium) **sicher** und **schmerzlos**
beseitigt. **Carton 60 Pfg.** **Depôt** in den
meisten **Apotheken** und **Droguerien**.

P. Nieschke,
Uhrmacher,
Pausitzerstr. 4.
empfiehlt sein Lager von
Herren-
und Damenuhren
in **Gold**, **Silber** und
Metall,
Regulateure,
Wanduhren
und **Wecker**.
Reparaturen werden **gut** und **billig**
angeführt.

B. Költzsch,
Uhrmacher und **Goldarbeiter**,
Wettinerstr. 87, neben **Café** **Wpitz**
Verkauf, **Reparatur** aller **Uhren**, **Gold-**
Schmuckstücken unter **Garantie** **schnell**
solchen **Preisen**.